

Alkohol-, Medikamenten- und Drogenmissbrauch im Betrieb

Arbeitsschutz – Arbeitsrecht –
Prävention – Rehabilitation

Von
Dipl.-Ing. Gerhard Heinze
und
Dr. med. Marion Reuß

2., aktualisierte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

1. Auflage 2003
2. Auflage 2004

ISBN 3 503 08314 6

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Peter Wust, Berlin
Druck: difo-druck, Bamberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung.....	13
1 Hintergrundinformationen zu Alkohol, Medikamenten und Drogen.....	17
1.1 Alkohol.....	17
1.1.1 Zahlen und Fakten.....	17
1.1.2 Akute Alkoholwirkungen.....	20
1.1.3 Chronische Alkoholwirkungen	21
1.1.3.1 Schädigung der Körperorgane	22
1.1.3.2 Psychische und soziale Folgen des Alkoholkonsums	25
1.2 Medikamente	28
1.2.1 Schlafmittel.....	28
1.2.2 Psychopharmaka	29
1.2.3 Mittel gegen Erkältungs- und Reisekrankheiten.....	31
1.2.4 Psychostimulantien	31
1.2.5 Appetitzügler	32
1.2.6 Antiepileptika.....	32
1.2.7 Alkoholhaltige Medikamente	33
1.2.8 Blutdruckbeeinflussende Mittel	33
1.2.9 Blutzuckersenkende Mittel	33
1.2.10 Ophthalmika	34
1.2.11 Lokalanästhetika	34
1.2.12 Narkosemittel.....	34
1.2.13 Schmerzmittel.....	35
1.2.14 Abhängigkeitspotenzial von Medikamenten.....	36
1.3 Drogen	37
1.3.1 Natürliche Drogen und ihre Wirkung.....	38
1.3.1.1 Haschisch	38
1.3.1.2 Marihuana.....	39
1.3.1.3 LSD	39
1.3.1.4 Kokain.....	40
1.3.1.5 Heroin.....	40
1.3.2 Synthetische Drogen und ihre Wirkung	41
1.3.2.1 Speed, Crack, Angel Dust.....	42

1.3.2.2	Ecstasy	42
1.3.3	Schnüffelstoffe und ihre Wirkung	44
2	Erkennen von Alkohol-, Medikamenten- und Drogenmissbrauch sowie deren Auswirkungen	47
2.1	Alkohol	47
2.1.1	Entwicklungsstufen der Alkoholkrankung	48
2.1.2	Trinkertypen	50
2.1.3	Auswirkungen auf Körper und Psyche	53
2.2	Medikamente	55
2.2.1	Beeinträchtigung des Reaktionsvermögens	55
2.2.2	Erkennbarkeit der Medikamentensucht	56
2.2.3	Auffälligkeiten einer Medikamentensucht	57
2.3	Merkmale einer „typischen“ Drogenkarriere	58
2.4	Entstehungsbedingungen für Suchterkrankungen	60
2.4.1	Genetische Veranlagung	60
2.4.2	Soziale Veranlagung	61
2.5	Phasen der Suchterkrankung	62
2.5.1	Einstieg	64
2.5.2	Erleichterung	65
2.5.3	Gewöhnung	65
2.5.4	Abhängigkeit	66
3	Juristische Gesichtspunkte zum Alkohol-, Medikamenten- und Drogengebrauch im Betrieb	69
3.1	Allgemeine Grundlagen	69
3.1.1	Begriffsbestimmungen	69
3.1.2	Rechtsgrundlagen	70
3.2	Problematik von Alkoholverboten	74
3.2.1	Rechtsgrundlagen zu Alkoholverboten	74
3.2.2	Alkoholverbote werden nicht akzeptiert	74
3.2.3	Rechtsgrundlagen zu Alkoholtests	75
3.3	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	77
3.3.1	Lohn- oder Gehaltsabzug bei Trunkenheit	78
3.3.2	Lohnfortzahlung bei Trunksucht	79
3.4	Personalrechtliche Maßnahmen	82
3.4.1	Abmahnung	82
3.4.2	Kündigungsmöglichkeiten	82
3.4.2.1	Ordentliche Kündigung bei Trunkenheit	82
3.4.2.2	Außerordentliche (fristlose) Kündigung bei Trunkenheit	83
3.4.2.3	Kündigung bei Trunksucht	83

3.4.2.4	Kündigung bei Rückfällen	84
3.5	Sozialrechtliche Gemeinsamkeiten.	85
4	Fürsorgepflicht des Arbeitgebers.	89
4.1	Präventionsmöglichkeiten im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsschutzes	89
4.1.1	Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG.	90
4.1.2	Veränderung der Arbeitsorganisation	91
4.1.3	Gesundheitsförderung.	92
4.1.4	Veränderung des Führungsverhaltens	92
4.1.5	Stressprävention als Teil eines umfassenden Arbeitsschutzmanagements	94
4.2	Betriebliche Suchtprävention	94
4.2.1	Gesamtkonzept zu „Gesundheit und Suchtprävention“	95
4.2.2	Aufgaben eines Arbeitskreises „Gesundheit und Suchtprävention“	96
4.2.3	Unterstützung der innerbetrieblichen Suchtprävention	98
4.3	Vorgehen des Vorgesetzten	98
4.3.1	Warum Sie gegen Suchtmittelmissbrauch einschreiten müssen.	98
4.3.2	Wann Sie tätig werden müssen	99
4.3.3	Was Sie tun müssen	99
4.3.4	Was Sie nicht tun dürfen	100
4.3.5	Wie Sie vorgehen sollten	101
4.4	Phasenkonzept.	102
4.4.1	Kontaktphase	102
4.4.2	Vermittlungsphase	104
4.4.3	Entscheidungsphase.	104
4.4.4	Wiedereingliederungsphase.	105
4.4.5	Nachsorgephase	105
4.5	Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Betrieb	105
4.5.1	Körperliche Entwöhnungsbehandlung	106
4.5.2	Soziale Neuorientierung	107
4.6	Co-Abhängigkeit	108
4.6.1	Reaktionen des sozialen Umfeldes.	108
4.6.2	Typische Verhaltensmuster des sozialen Umfeldes.	109
4.6.3	Folgen der Inkonsequenz	109
4.6.4	Verhaltensrichtlinien für das soziale Umfeld	110
Anhang		
	Verbrauch je Einwohner an reinem Alkohol.	115
	Arbeitsschutzgesetz, Auszug	117

Sozialgesetzbuch VII, Auszug	125
Betriebsicherheitsverordnung, Auszug	133
Unfallverhütungsvorschrift – BGV A 1, „Grundsätze der Prävention“ ..	139
Ordnungswidrigkeitengesetz, Auszug	147
Stellungnahme der DHS zum Selbstverschuldungsprinzip	149
Kurzfassung von Gerichtsurteilen, Auswahl	151
Denkbare Rechtsfolgen für Vorgesetzte anhand eines betrieblichen Unfallbeispiels zur Alkoholproblematik	155
Mögliche betriebliche Auflagen und Maßnahmen	157
Betriebsvereinbarung Sucht/Alkohol	159
Auswahl von Hustentropfen, die neben Alkohol auch Codein enthalten können	163
Auswahl von Heil- und Stärkungsmitteln mit Alkoholgehalt	164
Definition von psychischer Belastung und Beanspruchung	165
Checkliste „Anhaltspunkte für eine Medikamentenanhängigkeit“	166
Checkliste „Sucht-/Alkohol-Prävention“ für Geschäftsführung und Personalleitung	168
Checkliste zum veränderten Verhalten	169
Gefährdungsfragebogen „Bin ich alkoholgefährdet?“	170
Gefährdungsfragebogen „Ist Ihr Mitarbeiter bzw. Kollege alkoholgefährdet?“	172
Leitfaden für ein Kritik-Gespräch zum Suchtmittelmissbrauch	174
Adressen zum Thema Sucht	176
Literatur	179
Stichwortverzeichnis	183